

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 50

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Ski-Kanonen fragen*

**KLEIDER Frey**

**Prominente Sportler, zusammen mit unsern besten Fachleuten, schufen den formrichtigen und wettertüchtigen Frey-Skianzug.**

Herren-Skianzüge: Fr. 38.— bis 75.—  
 Herren-Skihosen: Fr. 16.— bis 40.—  
 Neu! Kombinierte Sport- u. Skianzüge: Fr. 74.— bis 110.—  
 Skiblousen, wasserabstossend: Fr. 17.— und 18.—  
 Knaben- u. Mädchen-Skianzüge: Fr. 9.50, 14.— bis 25.—  
 Knaben- und Mädchen-Skihosen Fr. 7.— bis 15.—

**Massanfertigungen nach Ihren Wünschen.**

**Kommen Sie zu Kleider-Frey**

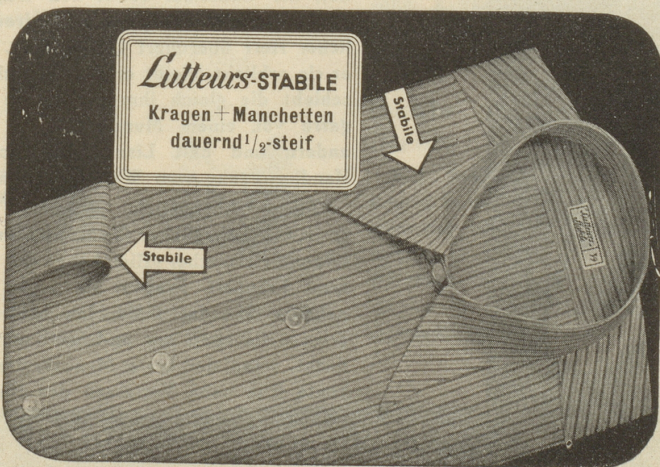
N. 459 b

Basel, Bern, Zürich, Winterthur, St. Gallen, Schaffhausen, Luzern, Aarau, Olten, Solothurn, Thun

Chur, Zug, Rorschach, Burgdorf, Biel, Fribourg, Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Lausanne, Genève

## Stabile-Hemden sind überlegen!

Verlangen Sie daher ausdrücklich die Marke:



Kein Stärken, daher leichtes Bügeln. Nicht nur elegant und sportlich, sondern auch vorteilhaft im Preise, da vom Rohmaterial an im eigenen Betriebe hergestellt.

Bezugsquellennachweis: A.-G. Fehlmann Söhne, Schöffland

DEM ANSPRUCHSVOLLEN HERRN...

*Schenken Sie einen...*

**Gillette Aristocrat**

den Einstück-Rasierapparat. Für den Selbstrasierer der Inbegriff technischer Vollkommenheit.

IN HÜBSCHEM ETUI, MIT 3 BLAUEN GILLETTE-KLINGEN

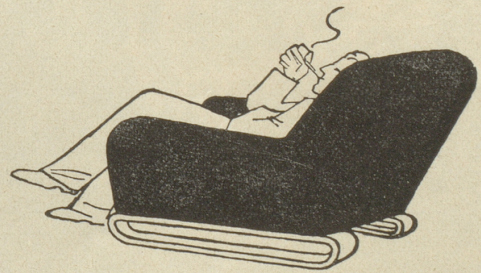
**Fr 15.-**

Andere Gillette-Modelle von Fr. 3.50 an.



RASIERAPPARATE-HANDELS AG., BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH

*Reklame ist Energie, verwende sie!*



**Der Mensch liebt die Gesellschaft und sollte es auch nur die von heimeligen Möbeln sein.**

**Carl Studach, St. Gallen**

Möbel-Innenausbau

Speisergasse 19

Die  
**FÄRBEREI MURTEN**



färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:  
**GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.**  
in Murten




Ein altes Lied:  
**ADAM SENF**  
ist besser



**Inserieren bringt Erfolg!**

**Kopfweh?**  
nimm  
**Melabon**



**Rheumatiker!**  
Rheumitron beseitigt die Schmerzen auf Grund einer neuartigen, patentierten Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt.  
**W. Brändli & Co., Bern**



# DIE Frau

## LIZZYS GLÜCKSFALL

Lizzy hat an diesem Morgen entschieden Glück. Er beginnt schon mit einem kleinen Glücksfall, und zwar findet sie beim nervösen Durchwühlen ihrer stets in ansehnlicher Unordnung gehaltenen Schubfächer unter lauter noch nicht gestopften Seidenstrümpfen, die sie, so wie sie sind, unmöglich anziehen kann, ein Paar nagelneue, die vor Wo-

chen oder vor Monaten irgendwie dorthin geraten sind. Lizzy ist begeistert. Der Tag fängt gut an. Aber er soll noch besser werden. Lizzy ist jung, hübsch — so hübsch wie tausend und aber tausend andere blondköpfige, braunäugige, zartrosige Tippfräulein — und hält sich für noch hübscher, als sie ist, folglich ist sie glücklich. Draussen ist ein herrlicher Tag, die pralle Sonne steht ihrer anspruchslosen Schönheit gut. Bloss um sieben Minuten verspätet erscheint Lizzy im Büro. Der Chef sagt, sie solle gleich mal den Hut aufbehalten und einen dringenden Gang machen. Was tut Lizzy lieber? Die Schreibmaschine ist ohnehin so iad. Lizzy nimmt also den Auftrag mit übertrieben beflissenem Lächeln und heimlich vor Ungeduld zapfelnden Füssen entgegen und rast dann ganz übermütig die graue Steintreppe hinab. Strassenein, strassenaus. Es fällt ihr gar nicht ein, den Autobus oder die Strassenbahn zu benutzen. Sie tänzelt auf Umwegen ans Ziel, geht durch eine breite, sehr stille Strasse, in der Palast neben Palast steht, eine elegante, etwas hochmütige Strasse, für die Lizzy von jeher — wie für alles Vornehme — eine besonders heisse Sympathie hat. Vor einem hochbogigen Haustor, das in jeder Windung des schmiedeisenernen Kunstgitters, in jedem Aufglänzen der massiven, edelgeschliffenen Glasscheibe, die seinen schimmernden Hintergrund bildet, die sichere Behäbigkeit eines wohlbegründeten Reichtums ausstrahlt, steht ein Privatauto. Als Lizzy vorbeikommt, wird das Haustor eben geöffnet, der Chauffeur reisst den Wagenschlag auf, ein dicker, langsamer, freundlicher Herr überquert Lizzys Weg. Als er sie erblickt, bleibt er stehen, lächelt, schiebt die gleich ihm korpulente Zigarre von einem Mundwinkel in den andern und hält Lizzy mit leichter Handbewegung vom Weitergehen ab.

«Einen Augenblick, Fräulein.» Er greift mit behaglicher Gelassenheit nach seiner Brieftasche. «Hier haben Sie tausend Franken. Fragen Sie nicht und nehmen Sie das Geld. Ich habe ein grosses Geschäft vor und habe mir gedacht, wenn der erste Mensch, der dir heute früh beim Verlassen des Hauses in den Weg kommt, eine hübsche, junge Dame ist, dann hast du bei deiner Konferenz Glück! Sie waren mein gutes Vorzeichen! Mein Glück ist besiegelt. Guten Tag!» — Er steigt in das Auto, fährt davon.

Lizzy steht mit den tausend Franken und schaut dem Auto mit o-förmigem



„Wie gerne ruht der Blick auf schönem Haar.  
... Das Inectopräparat hinterlässt nicht die geringste Spur einer künstlichen Färbung.“

**INECTO**  
**RAPID**  
**INSULAX**